



Schulschluss 2023

Schule fertig – und jetzt ...?

Vor einer Woche endete für die 27 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse der Schule Feuerthalen die obligatorische Schulzeit. Die Frage «Was jetzt?» stellt sich für diese jungen Leute nicht mehr – sie haben sie für sich schon beantwortet.

1. August 2023
Einladung zum Bundes-Zmorge



Die 27 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse 2023 schlagen bald ein neues Kapitel in ihrem Leben auf. Hier posieren sie zusammen mit Ramona Käslin, Fachlehrperson Deutsch/Englisch (mittlere Reihe links) und Klassenlehrer Adrian Galli (mittlere Reihe rechts) zum wohl letzten Klassenfoto.

Kurt Schmid

Er entlasse «seine» 27 Schülerinnen und Schüler der diesjährigen Abschlussklasse mit einem sehr guten Gefühl in ihre berufliche Zukunft, sagt Adrian Galli zum Feuerthaler Anzeiger: «Sie haben Lehrstellen gefunden, die ihren Interessen und Fähigkeiten entsprechen. Ich bin überzeugt, dass sie ihren Weg gehen und die Herausforderungen gut meistern werden». Der 35-jährige Oberstufenlehrer arbeitet seit August 2022 an der Schule in Feuerthalen. Prinzipiell seien diese jungen Leute wirklich motiviert gewesen, was die Berufswahl angeht, meint Galli: «Viele hatten bereits Ende der 2. Sek konkrete Vorstellungen, in welchem Berufsfeld sie einmal arbeiten möchten. Andere hingegen, benötigten noch etwas mehr Zeit, da im Alter von 14

Jahren das Bewusstsein über den eigenen Weg, einigen doch noch etwas weit weg scheint». «Die Sek-Jahre gehen immer sehr schnell vorüber», ergänzt er und sobald die ersten in der Klasse eine Lehrstellenzusage erhalten hätten, sei auch dem Rest das Thema plötzlich bewusster gewesen.

«Grundsätzlich liegt die Verantwortung bei den Eltern und den Jugendlichen»

Auch Sandro Offenhammer ist glücklich, dass alle Schulabgängerinnen und Schulabgänger eine gute und realistische Anschlusslösung finden konnten. Offenhammer (41) ist seit 2008 an der Feuerthaler Schule tätig

und seit 2011 Schulleiter der Oberstufe. Er verweist auf das vielfältige Angebot, welches die Schule Feuerthalen anbietet, um die jungen Leute im Berufswahlprozess zu unterstützen (siehe Infokasten), hält aber fest: «Grundsätzlich liegt die Verantwortung diesbezüglich bei den Eltern und den Jugendlichen. Wir als Schule begleiten sie auf ihrem Weg, eine geeignete Anschlusslösung nach der Sek. zu finden. Dieser funktioniert dann optimal, wenn Eltern, Kinder und Schule bestmöglich zusammenarbeiten».

Gesundheitsberufe an der Spitze des Interesses – im handwerklichen Bereich Jungs noch in der Überzahl

Die vergangene Corona-Pandemie, Fachkräftemangel, Klima-

debatte – haben diese die Berufswünsche der Jugendlichen beeinflusst und waren bei diesem Jahrgang aktuelle Trends und Vorstellungen zu beobachten? Die Anschlusslösungen seien auch in diesem Jahr über viele verschiedene Berufsfelder

→ Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Ein neues Kapitel beginnt ..	1–3
Bundes-Zmorge	4
Badigottesdienst	5
Lebendig und inspirierend ..	6–7
Let's cook / Tempo 30	8
Gratulationen	9
Kirchzettell	11
Veranstaltungen.....	12

—> Fortsetzung von Seite 1

Schule fertig – und jetzt ...?

verteilt, sagt Schulleiter Offenhammer. Allerdings sind Gesundheitsberufe – vor allem bei den jungen Frauen – hoch im Kurs (siehe Infokasten). «Um unsere Betreuung im Alter müssen wir uns also keine Sorgen machen ...», meint Adrian Galli lachend dazu, «... überhaupt hatten wir in diesem Schuljahr einen sehr engagierten Jahrgang, in welchem viele für ihr grosses Engagement mit ihrer Wunschlehrstelle belohnt wurden». Nicht viel geändert hat sich jedoch an der Tatsache, dass gerade in handwerklichen Berufen die Jungs immer noch in der Überzahl sind. Dies ob-

wohl sie auch die Mädchen immer ermutigen würden, das Handwerk für sich zu entdecken, betont Galli.

Wer noch keine Lösung für sich gefunden hat, oder sich noch nicht entscheiden konnte, für den besteht auch die Möglichkeit des anschliessenden Berufsvorbereitungsjahres (BVJ). Lediglich einmal wird im aktuellen Jahrgang davon Gebrauch gemacht. Dies sei jedoch definitiv nicht einfach ein Hinauszögern der Berufswahl, meint Sandro Offenhammer: «Die Jugendlichen nutzen diese Zeit, um sich in ihren persönlichen, schulischen und praktischen Kompetenzen weiter zu entwickeln. Die Gründe dafür können vielfältig sein; einige sind sich in ihrer Berufswahl noch zu unsicher, anderen ist es trotz grossem Auf-



Schulleiter Sandro Offenhammer (l.) und Klassenlehrer Adrian Galli entlassen «ihre» Schülerinnen und Schüler mit einem sehr guten Gefühl ins Berufsleben. Fotos: zvg/ks

wand nicht gelungen, eine Lehrstelle im gewünschten Berufsfeld zu finden». Im Folgejahr könnten diese jungen Leu-

te dann durch das BVJ berufsspezifisch gut vorbereitet ins Berufsleben starten, ist Offenhammer überzeugt.

Stimmen zur eigenen Berufswahl

«Ich freue mich sehr darauf, nach den Sommerferien ein neues Kapitel in meinem Leben zu beginnen ...»

Lina Ott



«Anfangs zweiter Sek wusste ich nicht, ob ich die Kanti oder eine Lehre machen wollte. Ich entschied mich jedoch nach vielem Schnuppern für eine Lehre. Das Bewerben war stressig, doch als ich dann die Zusage für meine Lehrstelle bekommen habe war ich überglücklich. Ich ging als Medizinische Praxisassistentin schnuppern und entschied mich dann dafür mich zu

bewerben. Ich hatte viel Glück, dass ich die Lehrstelle bei meinem Favoriten bekommen habe. Ich freue mich nun sehr auf meine Lehre».

Dylan Meister



«Ich werde eine dreijährige Lehre als Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst absolvieren. Ich habe die Lehrstelle bei dem Alterszentrum Emmersberg in

Schaffhausen. Ich hatte einen sehr anstrengenden Weg. Ich habe mich bei über 14 Betrieben beworben und bin bei sicher der Hälfte davon schnuppern gegangen. Ich freue mich, endlich mein eigenes Geld zu verdienen».

Nora Straka



«Vor einem Jahr wollte ich noch die Kantonsschule in

Schaffhausen besuchen. Als ich diese aber nicht bestanden habe, war es klar für mich, dass dieser Weg nichts für mich ist. Als ich dann im Altersheim schnuppern war, bekam ich sofort meine Lehrstelle im Altersheim Wiesli auf der Breite als Fachfrau Gesundheit. Ich freue mich sehr darauf, nach den Sommerferien ein neues Kapitel in meinem Leben zu beginnen».

Andrin Schuler

«Ich gehe nach der Schule gleich nochmals in die Schule. Nämlich gehe ich in die Kanti in Schaffhausen. Der Grund dafür war, dass ich nicht wusste, was ich beruflich machen möchte. Ich freue mich darauf und hoffe, dass ich sie bestehen werde. Alternativ könnte ich mir auch vorstellen, eine Lehre im Bereich Architektur / Zeichner zu machen».

So unterstützt die Schule Feuerthalen ihre Schülerinnen und Schüler bei der Berufswahl

- In der **1. Sek.** beginnt die berufliche Orientierung, die im regulären Unterricht (meistens Deutsch) stattfindet
- **2. und 3. Sek.:** Gem. Lehrplan 21 ist das Fach «Berufliche Orientierung» mit einer Wochenlektion verankert
- **2. Sek.:** BIZ unterstützt die Schule punktuell mit Inputs, Elternabend im BIZ und Schulhaussprechstunden.
- Grosse Unterstützung bietet das Angebot des Elternrates mit drei Workshops zum Thema Bewerbungscoaching in der 2. Sek.:
 - Richtig telefonieren und auftreten beim Schnuppern und Bewerbungsgespräch → Auftrittskompetenz üben
 - Bewerbungsdossier und Bewerbungsablauf
 - Reales Durchführen eines Vorstellungsgesprächs
- **3. Sek.:** Atelierunterricht neben der Fachlehrperson auch die Schulsozialarbeiterin als Unterstützung dabei

Quelle: Schulleiter Oberstufe, Sandro Offenhammer

Elin Ott



trächtigung, Bäckerin, Hotelkommunikationsfachfrau und als ich am Infotag bei Meier + Cie als Mediamatikerin reinschauen konnte, wurde mir klar, dass dieser Beruf perfekt zu mir passt. Nach einem glücklichen Zufall durfte ich mich um ein Praktikum bei den Schaffhauser Nachrichten bewerben und bekam diese Stelle auch. Mein Ziel ist nun eine Lehrstelle als Mediamatikerin für 2024».

Severin Wenger



«Anfangs Sek wusste ich noch nicht, was ich nach der Schule machen will. Als wir dann mit dem Thema Berufswahl starteten, war mir klar, dass ich an die Kanti möchte. Leider habe ich mich zu sehr gestresst und kam im Februar wieder an die Sek zurück. Als ich dann merkte, dass ich die Kantiprüfung nicht mehr machen möchte, begann ich zu schnuppern. Ich schnupperte FaBe mit Menschen mit Beein-

«Als die 2. Sek angefangen hat, wusste ich noch nicht direkt was ich machen will. Ich wusste aber, dass ich in den Bau-Bereich gehen will. Ich ging als Zeichner schnuppern doch es war mir zu langweilig immer im Büro zu sein. Ich wollte etwas machen, wo ich mich bewegen kann und mehr Abwechslung habe. Darum ging ich als Elektriker schnuppern und hatte viel Freude daran. Ich mache nun die Lehre als Elektriker und freu mich auf die Zeit, die kommt».

Alicia Lottenbach



«Meine Interessen lagen von Anfang an bei sozialem Kontakt und der Gesundheit. Durch das

habe ich die Berufe MPA und FaGe kennengelernt. Mir gefielen beide Berufe aber FaGe gefiel mir viel mehr. Ich ging dreimal diesen Beruf erkunden und dort wo es mir am besten gefiel, bekam ich auch meine Lehre. Der Kontakt mit älteren Menschen bereitet mir sehr viel Freude. Ich freue mich auf jeden Fall, auf meinen neuen Zukunftsweg im Altersheim La Résidence».

Alina Schmid

«Für mich war immer schon klar, etwas mit Menschen zu machen. Doch was genau wusste ich nicht, denn es gibt so viele Berufe mit Menschen. Beim Schnuppern wurde mir dann aber relativ schnell klar, dass ich FaGe im Altersheim machen möchte. Ich habe mich dann beworben und sehr schnell eine Zusage bekommen. Mit meinem Betrieb abgesprochen, werde ich eine Vorlehre absolvieren und dann erst in die Lehre starten. Ich freue mich schon sehr auf die vier Jahre».

www.meinekosmetikerin.ch

Korrigenda

Der Karersee ist nicht der Kalterersee ...

In der letzten Ausgabe des Feuerthaler Anzeigers (Nr.14_2023) sind uns beim Beitrag zu den Seniorenferien der Pro Senectute Ortsvertretung Feuerthalen-Langwiesen zwei Fehler unterlaufen. Einerseits ging das Logo der Ortsvertretung vergessen

und andererseits haben wir eine Abbildung mit «Kalterersee» untertitelt. Das war falsch – es handelt sich dabei um den **Karersee!**

Die Redaktion bittet die Verfasser des Beitrages um Entschuldigung.

Berufe im Gesundheitswesen sind an der Spitze des Interesses

Im aktuellen Jahrgang wurden folgende Berufsrichtungen und Anschlusslösungen gewählt:

6 x Fachfrau Gesundheit (FAGE), 2 x Medizinische Praxisassistentin (MPA), 2 x Fachfrau Betreuung (FABE), je 1 x: Sanitärinstallateurin, Schreiner, KV Administration und Dienstleistung, Mediamatiker, Elektroinstallateur, Logistikerin, Konstrukteur, Fachmann Betriebsunterhalt, Fahrradmechaniker, Zimmermann, PrA (Praktische Ausbildung), Berufspraktikum.

Weiterführende Schulen: 3 x Kantonsschule, 1 x Berufsvorbereitungsjahr, 1 x Fachmittelschule.

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

1.-August-Feiern Feuerthalen

Einladung zum Bundes-Zmorge

Am 1. August wird in unserer Gemeinde der traditionelle «Bundes-Zmorge» durchgeführt. In diesem Jahr werden die hoffentlich zahlreich erscheinenden Besucherinnen und Besucher vom Team des Zentrums Kohlfirst auf dem Areal des Zentrums Kohlfirst verwöhnt:

Datum/Zeit:

Dienstag, 1. August 2023
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Ort:

Areal Zentrum Kohlfirst,
Feuerthalen
(Schlechtwetter-Variante:
Innenräume Zentrum Kohlfirst)

Anmeldung:

zwingend erforderlich!

Die Anmeldung kann wie folgt
vorgenommen werden:

a) per E-Mail: info@kohlfirst.ch

b) per Tel.: 052 647 11 11
Anmeldeschluss:
Donnerstag, 27. Juli 2023

Kosten:

CHF 10.00 / Erwachsene
CHF 5.00 / Kind (3 – 10 Jahre)

Organisation:

Zentrum Kohlfirst & Gemeinderat Feuerthalen

Die Begrüssung erfolgt durch den Gemeindepräsidenten, Jürg Grau. Die musikalische Umrahmung wird durch die Stadtmusik Harmonie Schaffhausen gebildet.

Das Zentrum Kohlfirst und der Gemeinderat freuen sich auf Ihren Besuch.

Zentrum Kohlfirst
Gemeinderat Feuerthalen

Chömed
doch au an
Bundes-Zmorge

**1. August
2023**

Die Gemeinde lädt alle Einwohnerinnen und Einwohner von Feuerthalen und Langwiesen zum reichhaltigen Bundes-Zmorge ein.

**9.00 bis 12.00 Uhr
auf dem Areal des Zentrums Kohlfirst**

Unkostenbeitrag:

Erwachsene 10 Franken, Kinder von 3 bis 10 Jahren 5 Franken.

Anmeldung erforderlich:

info@kohlfirst.ch oder 052 647 11 11
(Anmeldeschluss: Donnerstag, 27. Juli 2023)

Der Bundes-Zmorge wird vom **Gemeinderat** zusammen mit dem Team des **Zentrums Kohlfirst** organisiert.

Musik: Stadtmusik Harmonie Schaffhausen
Gemeinderat Feuerthalen

Bauamt

Sanierung Wasserleitung, Strasseninstandstellung / Fenisbergweg in Langwiesen

Im Rahmen der laufenden Instandhaltungen der Werkleitungen in der Gemeinde Feuerthalen, wird in diesem Jahr unter anderem die Wasserleitung im Fenisbergweg erneuert. Der Strassenbelag und die Strassenentwässerung wird ebenfalls saniert.

Mit den Bauarbeiten wird
ab Mittwoch, 2. August 2023 begonnen.

Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis
ca. Ende August 2023.

Verkehrsbehinderungen und Sperrungen während den Bauarbeiten sind nicht zu vermeiden. Die direkt betroffenen Anwohner werden frühzeitig informiert, wann sie ihre Fahrzeuge ausserhalb der Baustelle parkieren sollen. Die Zugänglichkeit zu Fuss ist für die Anwohner jederzeit möglich.

Wir bitten die Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis.

8245 Feuerthalen, 21. Juli 2023

Gemeinderat Feuerthalen



Gemeinde Feuerthalen

Gemeindehaus

Öffnungszeiten im Gemeindehaus

Gemeindeverwaltung und Werkhof

Die Gemeindeverwaltung und der Werkhof bleiben über den Bundesfeiertag, vom Montag, 31. Juli 2023 bis und mit Dienstag, 1. August 2023 geschlossen.

Todesfall

Bei einem Todesfall wenden Sie sich bitte an Stefan Griesser, Stv. Friedhofvorsteher (Mobile: 079 605 56 27).

Notariat und Grundbuchamt

Das Notariat und Grundbuchamt bleibt am Bundesfeiertag, 1. August 2023 geschlossen.

Wir danken für Ihr Verständnis!

8245 Feuerthalen, 21. Juli 2023

Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Badigottesdienst der reformierten Kirche Feuerthalen

Malerische Kulisse für den Gottesdienst in der Rheinwiese

Wo sich sonst Badegäste sonnen und eine Erfrischung im Rhein geniessen, fand der Badigottesdienst der reformierten Kirche bei sommerlichem Wetter statt. Durch den Musikverein Schlatt gekonnt musikalisch begleitet, lockte der Anlass sowohl reformierte Gemeindemitglieder als auch interessierte Campingbesucher aller Altersklassen an.

Gregor Jost

Der Geruch von Sonnencreme lag in der Luft, Kindergelächter, leises Brummen von Bootsmotoren und Vogelgezwitscher klangen durch die Rheinwiese, als Pfarrerin Karin Marterer Palm den diesjährigen Badigottesdienst feierlich eröffnete. Dieser wurde erstmals ausschliesslich durch die reformierte Kirche Feuerthalen organisiert, nachdem sich die katholische Kirche gegen eine Teilnahme entschlossen hatte. Nichtsdestotrotz waren die Bankreihen, trotz oder wegen sommerlichen Temperaturen, gut gefüllt. Passend dazu, leitete Marterer Palm den Gottesdienst mit dem Hinweis ein, dass die Rheinwiese ein Ort der Erfrischung sei. Dies kann wortwörtlich durch das kühle Rheinwasser, aber auch sprichwörtlich durch die geistige Erfrischung durch den Gottesdienst verstanden werden. An diesem heissen Tag war den meisten Anwesenden wohl beides sehr willkommen.

Abwechslungsreicher Gottesdienst mit Taufe

Während die raren Schattenplätze rund um die improvisierte «Kirche» langsam, aber sicher



Gottesdienst dort, wo andere Urlaub machen. Die Freizeitanlage Rheinwiese zeigte sich mit Prachtwetter von ihrer besten Seite.

von Badibesucherinnen und -besuchern belegt wurden, führte Karin Marterer Palm durch ein vielseitiges Programm, das durch die Taufe eines jungen neuen Gemeindemitglieds abgerundet wurde. Unter tatkräftiger Mithilfe der anwesenden Geschwister, Cousins und Cousinen wurde Rheinwasser für die feierliche Taufe der kleinen Maria zusammengetragen. Auch beim Entzünden der Taufkerze durften die Jüngsten mithelfen. Abschliessend hiessen die versammelten Kirchenbesucherinnen und -besucher ihr neustes Mitglied mit

einem herzlichen Applaus willkommen. Der spezielle Rahmen dieser Taufe werde sicher dazu beitragen, dass die stolzen Eltern Maria in Zukunft noch oft davon erzählen werden, meinte Pfarrerin Marterer Palm.

Stetig wachsende Besucherzahl

Die klangvolle Musikbegleitung durch den Musikverein Schlatt trug das seine dazu bei, dass auch Campinggäste und Freibadbesucherinnen und -besucher sich immer näher an den Gottesdienst heranwagten und schlussendlich auf oder neben

den bereitgestellten Bänken Platz nahmen.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Anwesenden eingeladen, sich am einladenden Apérobuffet zu bedienen. Dieses war durch die Mitglieder der Kirchenpflege liebevoll arrangiert worden und bot nebst willkommenen kühlen Erfrischungen auch einige kulinarische Leckerbissen.

Die Präsidentin der reformierten Kirchenpflege Feuerthalen, Margrit Späth zeigte sich im anschliessenden Gespräch sehr zufrieden mit dem diesjährigen Badigottesdienst: «Dass trotz dem heissen Wetter so viele Leute anwesend waren, freut mich natürlich sehr.»

Offen bleibt, unter welchen Rahmenbedingungen und mit welcher Beteiligung der Badigottesdienst im nächsten Jahr durchgeführt werden wird. Man sei offen, auch mit anderen Kirchen zusammenzuarbeiten, sofern diese Interesse an einer gemeinsamen Organisation hätten, meinte Späth dazu.

Man darf also gespannt und erwartungsfroh auf die nächstjährige Ausgabe blicken, hoffentlich mit ähnlich sommerlichem Wetter.



Mit einer feierlichen Taufe wurde die kleine Maria als neustes Mitglied in die reformierte Kirche Feuerthalen aufgenommen. Fotos: gj

Jacqueline Straub in der Katholischen Kirche Feuerthalen

«Wer an den Rand gedrückt wird, gehört ins Zentrum»

Dem schwülheissen Wetter zum Trotz durften sich Pfarrer Stephan Kristan und Seelsorger Marco Anders über eine stattliche Anzahl an Interessierten jeden Alters und Geschlechts freuen. Dies war durchaus zu erwarten, denn die 33-jährige Jacqueline Straub ist ein «Medien-Star» seit sie mit ihrem grossen Ziel Priesterin in der Katholischen Kirche zu werden, nicht nur an den Papst direkt, sondern auch an die Öffentlichkeit gelangte.

Kurt Schmid

«Wir überlegen uns laufend, wie wir unsere Kirche attraktiv, bunt und interessant gestalten können», sagte Pfarrer Stephan Kristan in seiner kurzen Begrüssung. Dass dies zumindest in diesem Fall gelungen ist, dafür sorgte die studierte Theologin, Journalistin und Buchautorin Jacqueline Straub mit ihrem absolut frei und erfrischend vorgetragenen Referat – Barak Obama hätte es wohl nicht besser gekonnt.

Eine der 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt

Bereits in ihrer frühen Jugend habe sie sich zum Priesteramt in der Römisch-Katholischen Kirche berufen gefühlt, erzählte Jacqueline Straub. Sie behielt dies nicht etwa für sich, sondern gelangte mit ihrem Vorhaben direkt an die Chef-Etage: Ein offener Brief an den Papst sorgte für Aufsehen. Straub wurde plötzlich in Talkshows eingeladen, wo sie mit ihrer freundlichen, humorvollen und



Jacqueline Straub hat viel zu sagen. Sie tut dies lebendig, humorvoll und inspirierend.

inspirierenden Art so manchen Gesprächsgegner konterte, dass ihm früher oder später die Argumente ausgingen. Es sei aber nicht nur das Frauenpriestertum, für das sie sich mit aller Kraft einsetze, erzählte sie ihren Zuhörerinnen und Zuhörern: «Die Kirche ist für mich ein Ort für alle Menschen. Wer an den

Rand gedrückt wird, zum Beispiel queere Menschen, gehört ins Zentrum. Jesus hat immer den Menschen in den Mittelpunkt gestellt». Zudem wünsche sie sich eine liturgische Sprache, die der Zeit entspricht und sie wünsche sich, dass die Kirche es wieder schafft, auch junge Menschen anzusprechen und ihnen eine Heimat zu werden. Seit 2018 gehört für die BBC Jacqueline Straub zu den 100 inspirierendsten und einflussreichsten Frauen der Welt.

Das Argument «Du kannst kein hohes Kirchenamt ausüben, einfach weil du eine Frau bist», könne sie einfach nicht akzeptieren, sagte Straub bestimmt. Ebenso wenig könne sie mit gutgemeinten Vorschlägen für andere Funktionen im Dienst der Römisch-Katholischen Kirche anfangen. Überhaupt keine Option für sie sei es auch, die Kirche zu wechseln und einer Glaubensgemeinschaft beizutreten, die ihren Vorstellungen entspricht. Sie liebe die Katholi-

sche Kirche sehr, auch wenn längst nicht alles perfekt sei: «Ich gehöre ihr an, weil sie meine Heimat ist. Zusammen mit anderen möchte ich sie zu einem besseren Ort machen. Ich möchte die Menschen sakramental und seelsorgerisch begleiten».

«In Dir muss brennen, was du in andern entzünden willst»

Jacqueline Straub hat ihr Ziel, die Weihe zur Priesterin der Römisch-Katholischen Kirche zu empfangen, noch nicht erreicht – und sie wird dies in absehbarer Zeit wohl auch nicht erreichen. Sie hat aber bei einem grossen Teil des Kirchenvolkes viel Zustimmung und Unterstützung erfahren. Aber nicht nur – immer noch werde sie angefeindet und der Weg, den sie gehe sei nicht immer einfach, wusste sie zu berichten. Bei den Zuhörenden an diesem Abend zumin-



Ausgesprochen kommunikativ zeigt sie sich auch beim Signieren ihrer Bücher. Fotos: ks

dest, war die Zustimmung scheinbar ungeteilt. Aus dem Publikum gab es doch recht zahlreiche Wortmeldungen und Fragen – negative oder auch nur kritische waren nicht dabei. «In Dir muss brennen, was Du in anderen entzünden willst» – die-

sen Satz des Heiligen Augustinus – gemäss ihr zwar alles andere als ein Frauenfreund – habe sie sich zum Lebensmotto gemacht, sagte Jacqueline Straub. Dass in ihr die Begeisterung für ihre Wünsche und Ziele brennt, hat sie an diesem Abend

bewiesen und es ist ihr in überzeugender Manier gelungen,

diese in ihrem Publikum zu entzünden.

Trainer und Vereinsfunktionäre gesucht!

Cholfirst United sucht dringend nach motivierten Trainern und einem neuen Vereinspräsidenten.



Für unsere stetig wachsende Juniorenabteilung suchen wir für die kommende Saison noch mehrere Trainer, die sich unserer Jugend widmen möchten. Eine Fussballkarriere ist dafür nicht zwingend notwendig. Es reicht vollkommen, wenn man Leidenschaft, Hingabe und ein wenig Sportaffinität mitbringt. Der Rest ergibt sich von alleine. Unsere Kleinen freuen sich, wenn Du dich für diese Aufgabe meldest. Der Verein ist für jeden Helfer dankbar.

Die Vereinskultur im Allgemeinen hat sich in den letzten Jahren gewandelt. Wo sich früher ganze Familien in einem Verein engagierten, sind die Hobbys heute breiter gefächert und die Freizeit der Eltern eingeschränkter. Nichtsdestotrotz sind wir auf Freiwillige angewiesen, um unserer Jugend gesunde Vereinsstrukturen und tolle Erlebnisse innerhalb der Gruppe bieten zu können.

Des Weiteren widmen sich verdiente Vorstandsmitglieder ihrem Vereinsruhestand, wodurch es die Stelle des Vereinspräsidenten neu zu besetzen gilt. Hierfür suchen wir eine kommunikationsstarke Persönlichkeit aus der Region.

Wir freuen uns über Deine Rückmeldung. Wir unterstützen Dich in dieser verantwortungsvollen Aufgabe und helfen Dir beim Einstieg in Deine neue Funktion. Natürlich organisiert der Verein Einstiegs- und Weiterbildungskurse und übernimmt die Kosten dafür. Melde Dich bei uns unter: praesident@cholfirstunited.ch, wir informieren dich gerne über alles Wissenswerte.

Zur Person

Jacqueline Straub wuchs in Göggingen und Pfullendorf in Baden-Württemberg (D) auf. Studium der Theologie in Freiburg i.Br., Fribourg und Luzern. 2016 Abschluss des Masters mit «summa cum laude». Sie arbeitete als Journalistin bei «20Minuten» und ist heute Chefin vom Dienst und Redaktorin bei kath.ch und schreibt als freie Journalistin für den «Anzeiger für Seelsorge». Sie arbeitet zudem als Referentin und Buchautorin. Jacqueline Straub ist verheiratet und wohnt in Olten AG.



Schule
Feuerthalen

Eine bereichernde Nebenbeschäftigung für gute Autofahrerinnen/Autofahrer

Die Schule Feuerthalen sucht für Transporte einzelner Kinder zwischen Feuerthalen (Kita Stumpfenboden) und Langwiesen (Parkplatz beim Schulhaus)

motivierte Fahrerinnen/Fahrer mit einem Flair für Kinder

ab **21. August 2023** für das Schuljahr 2023/24 jeweils für die folgenden Tage und Zeiten

- Montag, 15.15 Uhr
- Dienstag, 08.00 Uhr und 15.15 Uhr
- Mittwoch, 08.00 Uhr
- Donnerstag, 15.15 Uhr

Die Transporte können mit dem eigenen PW oder mit einem Dritt-Fahrzeug der Gemeinde durchgeführt werden. Sie werden entschädigt.

Interessenten sind gebeten, ihre Kurzbewerbung **per Mail bis 31. Juli 2023** einzureichen an:

Karin Schmid
Schulpflege
karin.schmid@schule-feuerthalen.ch

Auskünfte erteilen:

- Markus Späth-Walter,
markus.spaeth@schule-feuerthalen.ch, Tel. 079 620 33 91
- Karin Schmid,
karin.schmid@schule-feuerthalen.ch, Tel. 079 471 21 22



Betriebsferien

**23. Juli 2023
bis
6. August 2023**

Tel. 052 659 33 33
www.schwarz-brünneli.ch



*Ihr Partner für sanitäre
Anlagen und Service-Anbeiten!*

Fabio Dalle Feste
Zürcherstrasse 116
8245 Feuerthalen
Mobile 078 710 17 84
E-mail dallefeste@bluewin.ch

Auf der Website

www.feuerthaleranzeiger.ch

haben Sie die Möglichkeit,
Ihr Kleininserat direkt aufzugeben.



Mehr als Ihre Druckerei.



Druckvorstufe



- Zusammen neue Ideen entwickeln, gestalten und umsetzen.
- Egal ob für Druck oder Web.
- Gelieferte Daten werden für die Produktion aufbereitet oder von uns gestaltet und umbrochen.

Landolt AG
Grafischer Betrieb
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

Tel. 052 550 53 53, Fax 052 550 53 59
info@landolt-ag.ch, www.landolt-ag.ch



Süessmostcrème mit Öpfelstückli

Dieses Rezept haben Sonja und Andreas Corrà vom Gasthof Pizzeria Krone zu unserer Serie beigetragen.



Zutaten:

- 1,1 lt Süssmost
- 3 Eier
- 3 EL Maizena
- 2 dl Vollrahm
- 1 Apfel
- 2 EL Zucker



Zubereitung:

Maizena mit wenig Süssmost verrühren, Eier beifügen und glattrühren. Vom

Süssmost ca. 1 dl beiseitestellen, den Rest aufkochen, die Maizena-Einmischung unterrühren. Crème bis vor den

Siedepunkt erhitzen bis sie dickflüssig ist. Abkühlen lassen und bei Bedarf nachsüßen. Vollrahm steif schlagen und unter die kalte Crème ziehen.

Den Apfel klein würfeln, Zucker caramelisieren lassen, mit 1 dl Süssmost ablöschen und auskühlen. Apfelwürfel beifügen. Süessmostcrème in Gläser abfüllen und Apfelwürfel darauf verteilen.



Tipp:

Wer mag, kann eine Kugel Zitronensorbet dazu servieren – ein herrlich erfrischendes Dessert! En Guete.

In der Krone, mitten in Feuerthalen, können feine und günstige Mittagsmenüs, schmackhafte Pizza oder Pasta genossen werden. Im Restaurant, im kleinen, lauschigen Garten, als Take-Away oder für Gruppen als Catering mit dem mobilen Holzofen.

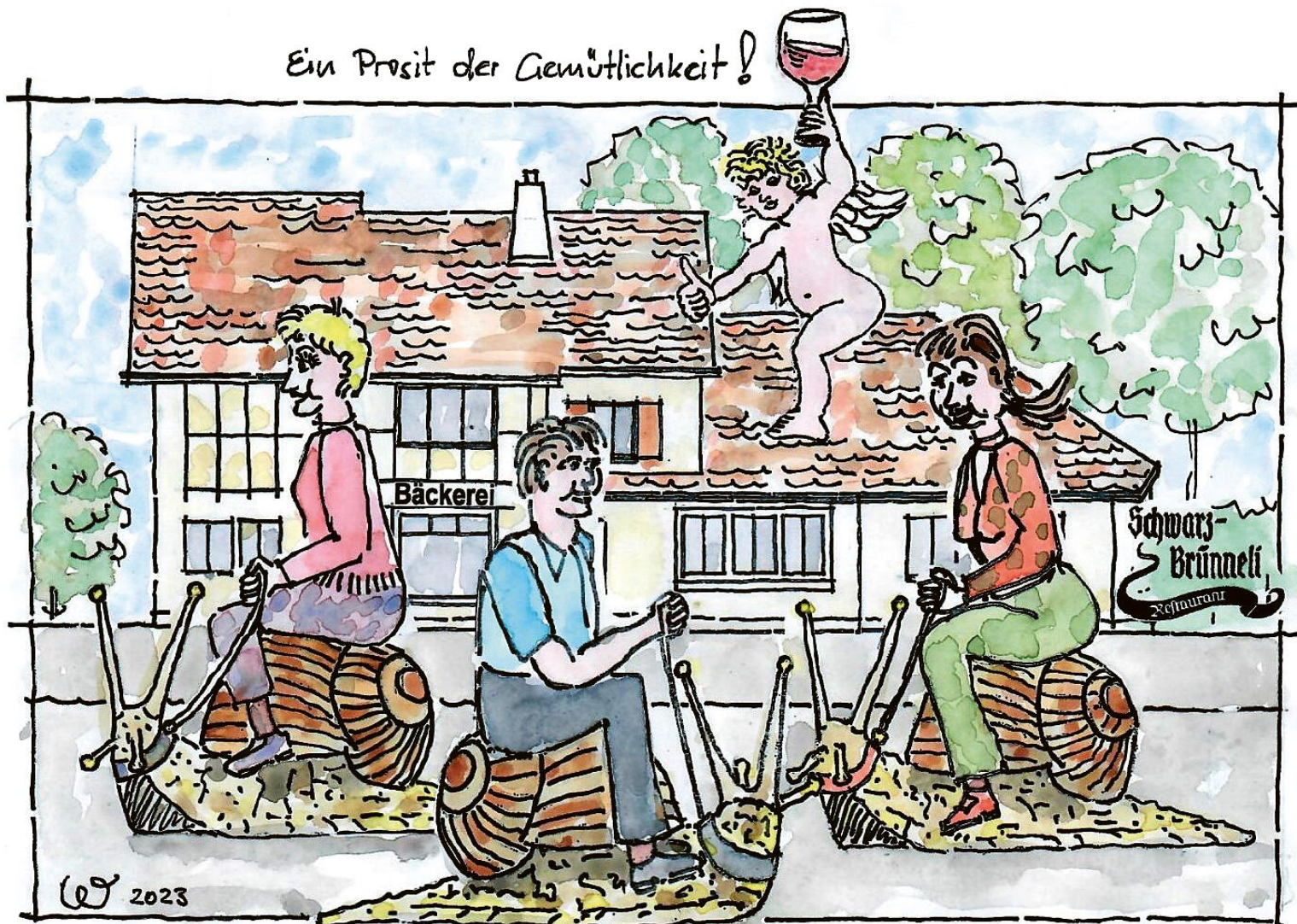
Meine Gedanken zur Hauptattraktion der letzten Gemeindeversammlung

Tempo 30 und kein bisschen mehr

Alles Hasten ist vom Teufel, nur die Geruhsamkeit kommt von Gott – und der Vorschlag Tempo 30 vom Feuerthaler Gemeinderat. Also kehret ein und stösst an mit Bier oder Wein auf die Gemütlichkeit vor der Haustür!

Werner Wocher

Ein Prosit der Gemütlichkeit!



W 2023

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

Frau Barbara Henne-Schoppmeier lebt an der Altsbühlstrasse 5 in Langwiesen. Am 6.8.1938 erblickte Frau Henne das Licht der Welt. Die Redaktion gratuliert der Jubilarin zu ihrem **85. Geburtstag**, den Sie am **6. August 2023** feiern darf. Liebe Frau Henne, wir von der Redaktion wünschen Ihnen zu Ihrem Feiertag alles Gute und vor allem eine grosse Portion Gesundheit!

Frau Margrit Alder-Tanner ist an der Feldstrasse 125 in Feuerthalen zu Hause. Geboren wurde die Jubilarin am 7.8.1943. Zu Ihrem **80. Geburtstag**, den Sie am **7. August 2023** feiern dürfen, wünscht Ihnen, liebe Frau Alder, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers von Herzen alles Gute. Ganz besonders wünschen wir Ihnen Freude am Leben und viel Gesundheit!

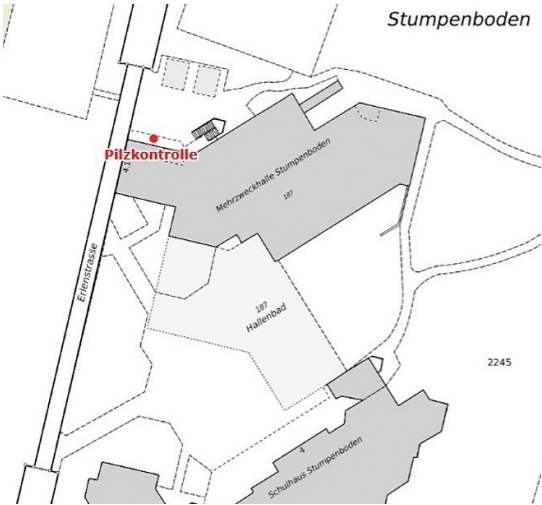
Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Bauamt

Pilzkontrolle 2023

Die amtliche Pilzkontrollstelle der Gemeinden Dachsen, Feuerthalen, Flurlingen und Laufen-Uhwiesen in Feuerthalen nimmt ihre Tätigkeit in diesem Jahr am Sonntag, 13. August 2023 auf:

- Tage: **Mittwoch und Sonntag**
- Zeit: **17.00 bis 18.30 Uhr**
- Ort: **Areal Schulhaus Stumpenboden**
Erlenstrasse 4, Feuerthalen
(der Beschilderung folgen!)



Gemeinde Feuerthalen

Bauamt

Diese Pflanze kostet
Grundstückseigentümer
Tausende von Franken

Der Japanknöterich stammt ursprünglich aus Asien und wurde 1850 in England und den Niederlanden als Zierpflanze eingeführt. Seine hochaufwachsenden Stängel, die herzförmigen Blätter und die grossen weissen Blütenstände versprühten damals einen Hauch von fremdländischer Exotik. Später kam dem Japanknöterich auch eine Bedeutung als Viehfutter und als Äsungspflanze für Wildtiere zu. Er wurde bewusst im Wald und an Waldrändern ausgepflanzt, um Rehen als Futter zu dienen. Dieser Versuch missglückte jedoch, denn die Tiere verschmähten das Kraut.



Der Japanknöterich wächst schnell und kann innert weniger Monate ein dichtes Blätterdach bilden, das anderen Pflanzen das Licht entzieht. Auf diese Weise können grosse Gebiete zu einer reinen Knöterich-Monokultur werden. Da die Sprosse im Spätherbst absterben, wird der Boden offengelegt. Das kann beispielsweise im Uferbereich von Fliessgewässern schwerwiegende Folgen haben, denn bei hohem Wasserspiegel wird der Boden nun leicht fortgeschwemmt. Ein weiteres Problem sind die Rhizome der Pflanze. Das sind unterirdische, wurzelähnliche Gebilde, die mehrere Meter tief in das Erdreich einwachsen können. Aus den Rhizomen entstehen fortlaufend neue Pflanzen. Dazu teilt sich das Rhizom. Ein Teil wächst weiterhin horizontal durch den Boden. Der andere Teil wächst senkrecht nach oben. Dabei übt es so viel Druck aus, dass es sogar Asphalt und Beton aufsprengen kann. Mit dieser Fähigkeit kann der Japanknöterich Infrastrukturen wie Strassen, Plätze oder Häuser beschädigen. Ausserdem behindern grosse Bestände entlang von Strassen und Gleisanlagen die Sicht und stellen somit eine Gefahr für den Verkehr dar.

Mehrmaliges Schneiden im Jahr und eine chemische Bekämpfung vermag die oberirdische Pflanzenmasse deutlich zu verkleinern. Diese Massnahmen verhindern jedoch lediglich eine weitere Ausbreitung des Bestandes. Da die Rhizome mehrere Meter tief in der Erde liegen, muss unter Umständen ein befalleues Gebiet mit einem Bagger ausgehoben werden. Die Erde gilt dabei als Sondermüll, weil sie mit den Rhizomen durchsetzt ist, die jederzeit neu austreiben können. Die ganze Bekämpfung ist sehr kostspielig und kann Zehntausende von Franken kosten.



Wichtige Informationen für Grundstücksbesitzer

Japanknöterich und andere asiatische Knötericharten sind gemäss Freisetzungsverordnung verboten. Das heisst, sie dürfen weder verkauft, gekauft, verschenkt, angepflanzt oder vermehrt werden. Wachsen sie im eigenen Garten oder auf dem eigenen Grundstück, sind sie nach Möglichkeit zu bekämpfen. Ein Grundstück, auf welchem der Japanknöterich wächst, wird als biologisch belastet eingestuft. Dies hat für die Bauherrschaft zur Folge, dass das Vorkommen beim Einreichen eines Baugesuchs im Zusatzformular «Entsorgung Bauabfälle» angegeben werden muss. Entsprechend muss auch das Zusatzformular «Belastete Standorte und Altlasten» eingereicht werden. Das heisst, dass die Bauherrschaft verpflichtet ist, einen Altlastenberater des Kantons beizuziehen. Dieser sorgt für den korrekten Umgang mit dem asiatischen Knöterich sowie die richtige Entsorgung des belasteten Aushubs. Ziel dieser Massnahmen ist es, dass keine neuen Knöterichbestände entstehen.

Im Privatgarten gilt: **Abgeschnittenes Grüngut ohne Wurzelteile sollte in der professionellen Kompostierung bzw. Vergärung entsorgt werden. Wurzeln und Rhizome müssen in einer Kehrichtanlage entsorgt werden, da sonst die Gefahr besteht, dass die Wurzelstücke wieder austreiben.**

Vielen Dank für Ihr Engagement.



Gemeinde Feuerthalen

Schutz vor grosser Sommerhitze

Sommerzeit: Das Thermometer steigt. Selbst die Nacht bringt keine Abkühlung mehr. Erfahren Sie, für wen das mit gesundheitlichen Risiken verbunden ist und wie Sie sich und andere schützen können.

Ferien, Sonnenschein und gute Laune – das verbinden viele mit dem Sommer und das erleben wir hoffentlich auch dieses Jahr! Grosse Hitze kann aber auch zum Gesundheitsrisiko werden. Von einer Hitzewelle spricht man, wenn die Temperatur mehrere Tage lang über 30°C hoch ist, und wenn das Thermometer nachts nicht unter 20°C sinkt. Hitzewellen fordern den Körper heraus.

Ältere Menschen, Kleinkinder, Schwangere und Kranke sind gefährdet

Hitzewellen können vor allem für ältere Menschen belastend sein. Denn mit zunehmendem Alter verschlechtert sich die Wärmeregulation. Man schwitzt weniger, das Durstgefühl nimmt ab. Ältere Menschen können sich also nicht mehr darauf verlassen, dass sie Durst bekommen oder schwitzen, wenn es dem Körper zu warm wird. Auch chronisch Kranke, Schwangere und Kleinkinder leiden mehr unter der Hitze.

Hitzestress: Körper im Ausnahmezustand

Grosse Hitze ist ein Stress für den Körper. Diese Zeichen warnen uns:

- Hohe Körpertemperatur
- Erhöhter Puls
- Schwäche/Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Verwirrtheit, Schwindel, Bewusstseinsstörungen
- Übelkeit, Erbrechen, Durchfall

Wenn Sie diese Warnzeichen bei sich wahrnehmen, legen Sie sich hin. Kühlen Sie sich mit kaltefeuchten Tüchern und trinken Sie etwas. Wenn dies nicht hilft, melden Sie in Ihrer Hausarztpraxis oder **rufen Sie das kostenlose AERZTEFON an, Telefon 0800 33 66 55.**

Wie Sie sich vor der Hitze schützen

- **Trinken:** Egal ob Sie durstig sind oder nicht: Trinken Sie mindestens 1.5 Liter pro Tag.

Füllen Sie sich einen Krug und trinken diesen bis zum Abend leer. Auch kalte und erfrischende Speisen wie Salate und Früchte, Gemüse und Milchprodukte helfen. Achten Sie auf eine ausreichende Versorgung mit Salz.

- **Anstrengung vermeiden:** Schonen Sie den Körper. Für gesunde jüngere Menschen heisst dies etwa, sportliche Tätigkeiten ausserhalb des Wassers auf die kühleren Morgen- oder Abendstunden zu verlegen. Ältere Menschen können den Einkauf, Arztbesuch oder andere Aktivitäten im Freien ebenfalls auf diese Randstunden legen oder – soweit möglich – von jemand anderem erledigen lassen.
- **Körper kühlen:** Tragen Sie leichte Kleidung. Im Alter schwitzt man weniger und merkt darum manchmal nicht mehr so gut, dass keine Jacke mehr nötig wäre. Kühle oder kalte Duschen, Kalte Wickel und feuchte Tücher helfen ebenfalls, die Körpertemperatur zu senken.

- **Hitze fern halten:** Halten Sie sich draussen möglichst nur im Schatten auf. Lassen Sie tagsüber die Läden runter. Lüften Sie nachts ausgiebig um die Wohnung zu kühlen. Auch wichtig: Lassen Sie weder Personen noch Tiere im abgestellten Auto zurück.

Alleine lebende alte und kranke Menschen unterstützen

Besonders gefährdet sind Menschen über 80 Jahre oder Kranke, die allein leben. Als Angehörige, Bekannte und Nachbarn können Sie diese unterstützen. Sorgen Sie dafür, dass täglich mindestens eine Person anruft oder einen Besuch macht. Besprechen Sie, wie die Person sich vor der Hitze schützen kann. Erledigen Sie Einkäufe und falls nötig Gartenarbeiten und ähnliches für besonders gefährdete Personen. Sorgen Sie dafür, dass genügend Getränke bereitstehen.

www.gesundheitsfoerderung-zh.ch



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion
**Prävention und
Gesundheitsförderung**

Gemeinschaftswerk, 1. und 2. Klasse Stumpenboden



Reformierte Kirche

SO 23. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrerin Karin Marterer Lukas Stamm, Orgel Anschliessend Apéro
SO 30. Juli	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen, Pfarrerin Regula Reichert Anschliessend Kirchenkaffee
SO 6. Aug.	9.30 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm Elisa Campara, Orgel Anschliessend Apéro
FR 11. Aug.	10.15 Uhr	Gottesdienst, Pfarrer Andreas Palm im Zentrum Kohlfirst

Römisch-katholische Kirche

SO 23. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI 26. Juli	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
SO 30. Juli	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI 2. Aug.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
FR 4. Aug.	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Im Anschluss Chirkchekafi.
SO 6. Aug.	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI 9. Aug.	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Wort- und Kommunion-Gottesdienst.

Forstrevier Cholfirst

Waldumgang im Cholfirst

Einladung zum Waldumgang im Cholfirstwald zum Thema
«Wald und Waldnutzung»

In den letzten Jahren rückt der Wald verstärkt in den Fokus der Aufmerksamkeit. Dies ist auf das vermehrte Auftreten absterbender Bäume, die intensive Nutzung von Holz und die vielfältigen Anforderungen zurückzuführen, die wir an den Wald stellen.

Mit dem Waldumgang in Uhwiesen vom Hörnliturm bis zur Loschenhütte, möchten wir euch die natürlichen Prozesse, die Funktionen und unsere Arbeit im Wald näherbringen. Nach Abschluss des Waldumgangs wird von der Gemeinde Uhwiesen eine Wurst vom Grill spendiert.

Treffpunkt: **Samstag, 19. August 2023 um 9.00 Uhr, beim Hörnliturm in Uhwiesen**

Abschluss: **ca. 11.30 Uhr bei der Loschenhütte in Uhwiesen.**
Anschliessend gemütliches Beisammensein mit einer Wurst vom Grill.

Themen: Waldnutzung
Maschinen im Wald
Funktionen des Waldes
Strategie des Forstreviers Cholfirst

Referenten: Sven Studer
(Forstreferent und Gemeinderat Uhwiesen)
René Fischer
(Forstunternehmer)
Nathalie Barengo
(Forstingenieurin)
Renato Marano
(Förster)

Der Förster des Forstreviers Cholfirst, Renato Marano, freut sich auf eine rege Beteiligung.

8245 Feuerthalen, 21. Juli 2023

Forstrevier Cholfirst



Gemeindekanzlei Feuerthalen

gib deiner
Freizeit
DEIN
Gesicht!



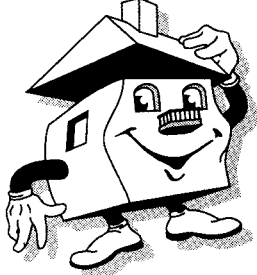
Neu entnehmen Sie alle Informationen zum Rahmenprogramm des Rümlis direkt dem QR-Code.

Die **Trefföffnungszeiten** sind unverändert freitags von **19.00–22.00 Uhr**.
An Feiertagen und während den **Schulferien** bleibt das Rümlis **geschlossen**.

Ort: SchülerInnen-treff, Turnhalle Spilbrett, jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber +
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66
Ebnatring 25
8207 Schaffhausen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber: Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion: ks. Kurt Schmid, Redaktionsleiter
Mobile 079 355 66 83
jt. Julia Tarozali, Redaktorin
lz. Lucas Zollinger, Redaktor
gj. Gregor Jost, Redaktor
Freie Mitarbeiter:
ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse: Redaktion Feuerthaler Anzeiger
Postfach 20, 8245 Feuerthalen
redaktion@feuerthaleranzeiger.ch
jtarozali@feuerthaleranzeiger.ch
lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch
gjost@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,
Druck und Administration:
Landolt AG, Grafischer Betrieb
Diessenhoferstrasse 20, 8245 Feuerthalen
Telefon: 052 550 53 53
E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:
Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:
Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Auflage: 2200 Exemplare

printed in
switzerland

Wichtige Telefonnummern

Ambulanz.....	144	Polizeinotruf	117
Feuerwehr	118	Giftnotruf	145
Bienen- und	052 741 47 00	SPITEX	052 551 15 20
Wespennester ..	079 346 45 43		

FEUERTHALEN ENGAGIERT

www.feuerthalen.ch



GEMEINDE
FEUERTHALEN

Veranstaltungen Juli / August / September 2023

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MI	26. Juli	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
DI	1. Aug.	9:00	Bundes-Zmorge 2023 (Anmeldung erforderlich)	Zentrum Kohlfirst	Zentrum Kohlfirst
MO	7. Aug.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	9. Aug.	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
MI	16. Aug.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MO	21. Aug.	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
MI	23. Aug.	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
FR	25. Aug.		Familienfeuerwehrtage 2023	Areal Stumpenboden	Feuerwehr Ausseramt
SA	26. Aug.		Familienfeuerwehrtage 2023	Areal Stumpenboden	Feuerwehr Ausseramt
SA	26. Aug.	13:00	Obligatorische Bundesübung 300 Meter	Schützenhaus im Chüele Tal	Schützen Flurlingen-Uhwiesen
MI	30. Aug.	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Reformiertes Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
SA	2. Sept.	10:00	Feuerthaler Dorffest 2023	Areal Schulhaus Stumpenboden	OK «Dorffest 2023»
SO	3. Sept.		Abstimmungs-/Wahlsonntag		Gemeinderat
MO	4. Sept.	13:30	Gemeinsam statt einsam	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
MI	6. Sept.	9:00	Café International	Reformiertes Zentrum Spilbrett	Team Café International
MI	6. Sept.	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein und Pro Senectute OV
FR	8. Sept.	19:30	Exkursion «Vortritt Fledermäuse!»	Bushaltestelle Lindenbuck	Pro Natura

Aktuellster Veranstaltungskalender und Infos unter www.feuerthalen.ch
Änderungen und Ergänzungen an die Gemeinderatskanzlei (E-Mail kanzlei@feuerthalen.ch)



1 Gigabit/s an jedem
sasag-Anschluss
auch in Feuerthalen

Jetzt bis zu
950.-
Willkommens-
PRÄMIE

Die Promotion gilt nur für Neukunden bei Abschluss eines Internet @home und/oder bei Neuabschluss eines Mobile @home und/oder sappTV standard oder premium. Gültig bis 01.10.2023 und nicht kombinierbar mit anderen Promotionen. Die Prämie wird in Form einer einmaligen Gutschrift gegen die Abogebühr verrechnet. Mindestvertragsdauer 24 Monate.

